

Mitteilung aus dem Präsidium des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten e. V.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V. (BDA) hat mit Herrn **Prof. Dr. med. Götz Geldner** einen engagierten Kämpfer für die berufspolitischen Belange der Anästhesiologie, einen großartigen und hochgeschätzten Kollegen, aber eben auch den höchsten Amtsträger des Verbandes, den Präsidenten, verloren. Bereits mit Bekanntwerden seiner Erkrankung hatte sich Herr Professor Geldner aktiv zusammen mit dem Präsidium des BDA in die Überlegungen eingebracht, wie es mit der Leitung und damit seiner Nachfolge weitergehen kann.

Gemeinsam mit ihm wurde besprochen, dass die Amtsgeschäfte zunächst bis zur turnusmäßigen Neuwahl des Präsidiums im Rahmen des DAC 2023, zu der er auf eigenen Wunsch auch nicht mehr antreten wollte, von einem 5er Gremium des Präsidiums (Dr. med. Frank Vescia (Vizepräsident), Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Iber (Schriftführer), Frau Dr. med. Karin Becke-Jakob (Kassenführerin), Frau Prof. Dr. med. Grietje Beck (Vertreterin der Krankenhausanästhesisten) und Herrn Jörg Karst (Vertreter der niedergelassenen Anästhesisten)) übernommen werden. In der Außenvertretung übernimmt seine Aufgabe der Vizepräsident des BDA, Herr Dr. med. Frank Vescia.

Das Präsidium des BDA hat jetzt in seiner Sitzung am 18.11.2022 zustimmend zur Kenntnis genommen, dass die Geschäfte nun auch nach seinem plötzlichen Tod vom gleichen Gremium bis zur nächsten Wahl entsprechend weitergeführt werden.

In gleicher Sitzung haben sich Präsidium und Ausschuss des BDA einstimmig dafür entschieden, der Mitgliederversammlung im Rahmen des DAC 2023 Frau Prof. Dr. med. Grietje Beck als Wahlvorschlag für die Präsidentin und Herrn Prof. Dr. med. Wolfgang Zink als Wahlvorschlag für die Vertretung der Krankenhausanästhesisten vorzuschlagen.